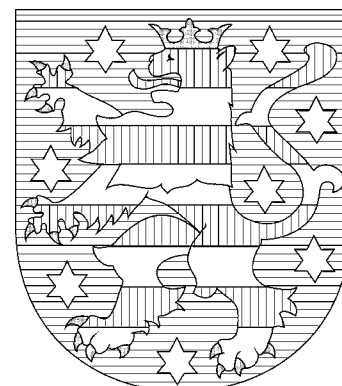


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 27/2019

Montag, 8. Juli 2019

29. Jahrgang



Deutsch-Französische Freundschaft mitten im Grünen

Seit zwei Jahren ist der NaturErlebnisGarten Fuchsfarm Einsatzstelle im Deutsch-Französischen Ökologischen Jahr (DFÖJ). Französische Freiwillige bereichern die Arbeit des außerschulischen Lernortes.

Dass die Jugend nicht nur jeden Freitag für ihre Zukunft eintritt, weiß man im Erfurter NaturErlebnisGarten Fuchsfarm schon seit vielen Jahren. Zunächst war der Lernort Einsatzstelle im Zivildienst und später auch im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) sowie im Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Ein oder zwei Freiwillige(r) im Alter bis 26 Jahre leisten alljährlich ihren Dienst für die Umwelt und die Bildung. Dabei ist die Betreuung der Jugendlichen nicht nur Aufwand, sondern vor allem eine Bereicherung. Die Arbeit kann auf mehrere Schultern verteilt werden. Und neue Köpfe bringen auch neue Ideen ein. Der Blick über den Teller- rand, die Erweiterung der eigenen Horizonte und die Überwindung von Sprachbarrieren und vermeintlichen kulturellen Grenzen ist Herausforderung, dient aber auch der stetigen Weiterentwicklung.

Französisches Flair auf der Fuchsfarm

Das Deutsch-Französische Ökologische Jahr (DFÖJ) ist ein Export aus Mainz – Partnerstadt von Erfurt seit 1988. Partner sind die Association VEFA (Volontariat Écologique Franco-Allemand) in Dijon, die Association CIFÉE (Collectivité | Interculturalité | Formation | Échange | Engagement) in Montpellier und das FÖJ-KUR (FÖJ-Konsortium der Umweltverbände) in Mainz. Aus einer Idee auf einer Umweltamtsleiterkonferenz wurde flugs Realität und im Turnus 2017/18 kam die erste französische Freiwillige nach Erfurt auf die Fuchsfarm (franz.: „la ferme du renard“).

(Fortsetzung letzte Seite)



Eva Lafay konzipierte eine eigene Fotoausstellung namens „Glauque“. Der Name bedeutet eine Mischung aus Grau und Grün und symbolisierte in der Ausstellung die Spuren der Natur in der Stadt. Die Ausstellung war eine großartige Bereicherung im Angebot der Fuchsfarm und fand nicht nur zur Eröffnung zahlreiche Bewunderer.

Foto: Eva Lafay



Eva Lafay – die französische Freiwillige der ersten Stunde – hat im Rahmen der Familienholzwerkstatt ein kleines Programm zum Papierschöpfen entwickelt, das sofort guten Anklang fand. Aus Altpapier und Pflanzen wurden neue kleine Kunstwerke.

Foto: Sylwia Mierzynska

(Fortsetzung von Titelseite)

Die Sprachbarriere war anfangs eine gleichermaßen große Herausforderung für die Mitarbeiter und die Freiwillige. Eva Lafay lernte jedoch schnell mit viel Hilfe ihrer deutschen FÖJ-Kollegin Christina Otto.

Das erste Jahr war so erfolgreich und gewinnbringend, dass ganz klar war, das Projekt fortzusetzen. Eva Lafay als erste Freiwillige hat das Fuchsfarm-Programm durch viele eigene Ideen bereichert, u. a. hat sie eine Fotoausstellung auf der Fuchsfarm organisiert, sich an Ausstellungen in Erfurt beteiligt und viele Projekte des Klimaschutzes unterstützt, maßgeblich das Stadtradeln Erfurt und den Austausch mit der französischen Partnerstadt Lille.

Brücken schlagen

Durch das DFÖJ besteht die Chance, über die verschiedenen Kulturen Brücken zu schlagen und sich über die nachhaltige Entwicklung in all ihren Dimensionen (Ökologie, Ökonomie und Soziales) auszutauschen. Das gilt insbesondere für viele weiche Faktoren und soziale Kompetenzen. Auch die Städtepartnerschaften sollen dadurch auf dem Gebiet des Umwelt- und Klimaschutzes belebt und intensiviert werden. Mit Lille wird dazu der Kontakt gehalten, mit San Miguel de Tucumán (Argentinien) wird ein konkretes Förderprojekt bearbeitet.

La forêt – the forest – el bosque – der Wald

Im Turnus 2018/19 haben gleich zwei Freiwillige aus Frankreich ihren Dienst angetreten. Camille und Chloé suchten die Nähe zur Natur und dem Wald, haben aber auch Erfurt als „süße Stadt“ für sich entdeckt. Ein neues Angebot dank ihrer Arbeit sind bilinguale Bildungsangebote. So können Kindergärten und Schulklassen in den Projekten und Angeboten der Fuchsfarm nicht nur die Umwelt- und Naturschutz- sowie die auf Nachhaltigkeit bezogenen Kompetenzen schulen, sondern auch die interkulturellen Aspekte erfahren und mehrere Fremdsprachen in neuen Kontexten kennenlernen. Das Angebot wird in Englisch und Französisch ermöglicht.



Auch beim Stadtradeln waren die Französischen Freiwilligen dabei
Foto: Eva Lafay

Deutsch- Französische Freundschaft mitten im Grünen

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Camille Mandin und Chloé Lefebvre betreuen eine Kindergartengruppe in der Holzwerkstatt. Das Arbeiten in und mit der Natur, aber auch mit den Kindern machte ihnen große Freude.

Quelle: Stadtverwaltung Erfurt, Vitalik Gürtler

Heimatferne

Für die Freiwilligen aus Frankreich ist es eine ungemaine Bereicherung, eine neue Kultur und die deutsche Sprache zu lernen, es ist aber auch eine Zeit der Neuorientierung und Weiterbildung nach der Schule oder dem ersten Studienabschluss. Auch ist es für den französischen Lebenslauf sehr wertvoll, eine Zeitlang im Service Civique verbracht zu haben. Auch die Bezahlung ist anders als im deutschen FÖJ. Der Service Civique ist deutlich besser bewertet und ein finanzielles Auskommen für die Freiwilligen besser möglich.

Natürlich ist es eine große Herausforderung für junge Menschen, die gewohnte Umgebung zu verlassen und mit neuer Sprache umgehen zu müssen. Das macht es auch für die Betreuung umso wichtiger, den Freiwilligen eine gute Basis zu bieten.

Fortbildung

Neben der praktischen Arbeit in der Einsatzstelle nehmen die Freiwilligen an vier ökologisch-interkulturellen Seminaren in Deutschland und Frankreich teil, an denen ca. 15 deutsche und 15 französische Freiwillige teilnehmen. In diesen Seminaren wird rund um die Themen Ökologie, Umwelt, nachhaltiges Leben und deutsch-französische Beziehungen gearbeitet. Auch bleibt Zeit für Sprach-Tandems, persönliche Gespräche und viel anregenden Erfahrungsaustausch.

Nicht zuletzt gibt es auch für die Einsatzstellen selbst Konferenzen zum gegenseitigen Austausch.

Das **Deutsch-Französische Ökologische Jahr (DFÖJ)** ist ein deutsch-französisches Programm im Rahmen des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD). Es wird vom BMFSFJ sowie vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) unterstützt. Das Freiwilligenprogramm erfolgt in Partnerschaft mit französischen Trägern, die im Rahmen des französischen Freiwilligendienstes Service Civique (SC) französische „Volontaires“ nach Deutschland entsenden. Neue Einsatzorte in Deutschland, insbesondere in Thüringen werden noch gesucht.

- <http://ve-fa.org/>
- <https://www.foej-rip.de/>
- www.erfurt.de/fuchsfarm

NaturErlebnisGarten Fuchsfarm, Krummer Weg 101, 99094 Erfurt, Tel. 0361-655 2559, E-Mail: fuchsfarm@erfurt.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 8 bis 16 Uhr
von April bis Oktober auch am Wochenende:
Samstag & Sonntag, 14 bis 16 Uhr

Interessante Termine

31. August 2019, 14 bis 23 Uhr, Tag der offenen Tür mit Live-Hörspiel und Silent Disco

19. Oktober 2019, 10 Uhr, Pilzexkursion und Geschichtenwanderung im Steiger

21. Dezember 2019, 17 Uhr Kurzfilmwanderung im Steiger